Zeitung für das Dilltal.

Ansgabe täglich nachmittags, mit Bentsnehme ber Sonn und Petertage. Begugspreis: bierteljährlich ohne Bringerlohn - 1,95. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftsfielle, angerdem die Zeitungsboten, die Lend-brufträger und fämtliche Postanstalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschaftsstelle: Schulstrasse t. . Fernruf: Dillendurg ftr. 24.

Jufertionspreife: Die fleine 6-gefp. Angeigenzeite 15 A, bie Retiamenzeile 40 S. Bei umerandert. Wiederholungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage gluftige Zellen Abschlüffe. Offerten-

Mr. 15.

Big. 11 big

übes hriff.

#:

sang-

Horr

hols,

eringe

eg-

1 Mk.

ds in

ossem.

burg.

geanb.

finben.

1

Donnerstag, ben 18. Januar 1917.

77. Jahrgang

Hmtlicher Ceil.

Erlaubnis jur Deranftaltung einer Sammlung.

Der "Spende für beutsche Goldatenheime und Marinebeime" in Berlin ift bon bem herrn Staatstommiffar für Die Regelung ber Kriegewohlfahrtepflege in Brengen die Er-taubuts jur Beranftaltung bon öffentlichen Sammlungen am 27, und 28, Januar 1917 jugunften ber beutiden Golbatenbeime an ber Front erteilt worben.

3ch erfuche, die anerkennenswerten Bestrebungen ber Beranftaltung, an beren Spige 3hre Eggelleng Frau General-feldmarschall von hindenburg fieht, durch tunlichste Forberung ber Cammlungen gu unterftugen und die nachgeordneten Dienft. ftellen entiprechend gu berftanbigen.

Berlin, ben 30. Dezember 1916.

Der Minister bes Innern.

Birb ben Gemeindebehörden des Rreifes gur Renntnisnatme mitgeteilt.

3ch erfuche bie Sammlung zu unterftüten. Menburg, ben 10. Januar 1917.

Der Landratsamtsverwalter.

Bochftpreife für Ruben.

In Ergänzung der Ausführungsamveisung vom 14. Nov. b. 36. jur Berordnung über Sochstpreise für Rüben bom 26. Ottober 1916 (R. B. Bl. C. 1204) wird hierburch bestimmt, bag bie bort festgesetzen Sochstpreise für Rüben nicht für aus bem Auslande eingeführte Ruben gelten, Die burch Die Weichoftelle für Gemufe und Obit ober ihre Beauftragten in ben Berfehr gebracht werben.

Dieser ergänzenden Bestimmung wird rudwirkende Kraft in dem Sinne beigelegt, daß sie gleichzeitig mit der Ausführungsamveisung bom 14. Rovember d. 38., am Tage, wo diese Ausführungsanweisung burch die Regierungsamteblätter und gleichstehenden amtlichen Blatter beröffentlicht ift, in Rraft

Berlin, ben 12. Dezember 1916, Der Minifter f. Sandel und Gewerbe: 3. A.: gez. Lufenoth. Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften: 3. . N:

gez. von Maffenbach, Der Minister des Innern: 3. A.: gez. Freund.

Wird im Anschluß an die im serelsblatt vom 20. 12. Nr.298 veröffentlichte Ausführungsanweifung befannt gegeben. Auch bie Reinhandelehöchitpreise (Befanntmachung bom 13. Deg. 1916, Preisblatt Rr. 296) gelten baber nicht für die fraglichen ausländischen Rüben,

Dillenburg, den 2. Januar 1917.

Der gandratsamtsbermalter.

Bekannimadung. Beereshafer.

Es liegt im allgemeinen Intereffe, bag möglichft aller Dafer, ber von ben Befigern abguliefern ift, im Laufe des Monats Januar ausgedroschen und abgeliesert wird.

Die Heeresberwaltung hat hieran ein besonderes Intereffe, um ficher ju geben, bag fie bie von ihr unbedingt benötigten Mengen rechtzeitig und reftjos jur Berfügung

Die Bandwirte haben bas Intereffe, ihren hafer im Monat Januar abzuliefern, ba fie bann noch ben bis jum 31. Januar geftenben Sochfipreis von 280 Mt., nach 1 31. Januar aber nur noch ben Preis von 250 Mf. er-

Auf Bezahlung des Söchstpreises von 280 Mt. für den nach dem 31. Januar 1917 in das Magazin des Proviantamis oder des Kreifes gelieferten hafer ift nur in besonbers begründeten Ausnahmefallen zu rechnen,

3d erfuce bie Berren Burgermeifter um Beranlaffung, möglichft allen noch rudftanbigen hafer an bas Brobiantamt Frantfurt und Caffel auf den Bahntransport gu brin-Sollte die Gijenbahn bierfur genugende Baggons nicht stellen können, so ist der Hafer, soweit es die Orteberbindung in diefer Jahreszeit fiberhaupt gestattet, ber Bahn ober Juhre an bas Kreislager in Dillenburg (Firma M Wächtfer) anguliefern. Heber Die gelieferten Mengen

ift mir Angeige gu erstatten, Diffenburg, ben 16. Januar 1917.

Der Landratsamisberipalter.

Bekannimadung

betr. die Entrichtung bes Warenum feigftempele für bas Ralenderjahr 1916

Auf die biesseitige Bekanntmachung bom 30. Robember b. 38, betr. die Anmeldung bes Warenimfapes für bas Rulenberjahr 1916 find bis jest nur wenige Anmeldungen bei ber Stenerftelle (Breistommunaltaffe) eingegangen.

Den herren Bürgermeiftern ber Landgemeinden laffe ich in ben nächsten Tagen eine Anzahl Anmelbungsformulare mit bem Erfuchen Bugeben, Die Formulare ben Steuerpflichtigen unter Simveis auf bie Ammelbungsvorschriften und bie Strafbeftimmungen bes Warenumfahstempelgesehes zu übergeben. Bis jum 31. dis. Mis. muffen die Warenumfähe angemeldet fein.

Sofern in Ihren Gemeinben Landwirte borbanben find, welche für Bieb, Erzeugniffe ber Biebhaltung, fowie für landwirtichaftliche Bobenerzeugniffe einen Jahredumfag bon mehr als 3000 Mart gehabt haben, find auch biefe auf ihre Berpflichtung gur Unmelbung bes Warenumfages hinginveifen.

Distenburg, ben 10. Januar 1917. Der Banbratsamtsverwalter.

Baushaltslifte über gleifcverforgung.

Die herren Burgermeifter der Landgemeinden erfuche ich., mir vine Abichrift bes Kopfes ber nach meiner Berfilgung bom

1. Oftober 1916 - I, 13168 - angulegenden hanshaltelifte über Fleischversorgung einzusenden.

Frift: 25. Januar 1917. Diffenburg, ben 15. Januar 1917.

Der gandratsamteverwalter,

An der Koniglichen Lehranftalt für Wein., Obfie und Gartenbau ju Geifenheim a. Rh.

finden im Jahre 1917 u. A. folg. Unterrimtefurfe ftatt:

- 1. Deffentlicher Reblausturfus am 12, und 13, Februar, 2. Obstbaufurfus bom 12. bis 24. Februar,
- 3. Obstbaun a chfursus vom 23, bis 28. Juli,
- 4. Baumparterfurfus bom 12. bis 24. Februar, Baumivärtern ach fursus vom 23, bis 28. Juli,
- 6. Kriegslehrgang fiber Gemüseban bom 19, bis 21. März.
- Das Unterrichtshonorar beträgt:

für den Rurfus 1: Michte.

Har den Kurfus 2: Preußen 20 Mart, Richtpreußen (auch Lehrer) 30 Mart. Preußische Lehrer find frei. Personen, die nur am Nachtursus (Ar. 3) teilnehmen, zahlen 8 Mart. Richtpreußen 12 Mart.

Gur ben Kurfus 4: wird ein Honorar bon 10 Mart erhoben, Personen, die nur am Nachfursus (Nr. 5) teilnehmen, haben 5 Mart zu zahlen.

Bur ben Kriegelehrgang 6: Richts. Unmelbungen find unter Angabe ber Stoatsange-börigfeit zu richten: bezüglich ber Kurfe 2 bis einschl. 6 an bie Direttion ber Koniglichen Lehranstalt Geifenbeim a. Rh.

Begen Bulaffung jum Reblausturjus (Rr. 1) wollen fich Berfonen aus ber Brobing heffen Raffan an ben herrn Ober-Brafibenten in Coffel, Richtpreußen an ihre Landebregierung

Beitere Auskunft ergeben die von der Lehranftalt koftenlos gu begiehenden Gagungen.

Bum Schluffe wird noch bemerkt, bag die unter 2 bis 5 aufgeführten Rurfe Beranftaltungen ber Dandwirtschaftelammer in Biesbaben find.

Der Direttor: Bortmann.

Bufbefclag-Prüfung.

Die Prüfung über bie Befähigung zum Betriebe bes Sufbeschlaggewerdes fic bas Jahr 1917 findet wie folgt-ftatt: am 30. Januar, 26. April, 26. Juli, 25. Oftober. Melbungen gur Prufung find an ben herrn Regierungs-

und Geheimer Beterindreat Beters in Biesbaben, Welheidstraße Rr. 88, welcher ber Borfibende ber Kommiffion ift, ju richten. Der Melbung find beigufügen: 1, ber Geburisschein, 2. eiwaige Zeugniffe über die erlangte technische Ausbildung, 3. eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde über ben Aufenthalt mabrend ber 3 leiten Monate bor ber Melbung, eine Erffarung barüber, ob und bejahendenfalls wann und wo der fich meldende schon einmal erfolglos einer hufschmiedeprüfung sich unterzogen hat, und wie lange er nach tiefem Beitpunkte — was burch Bengniffe nachzuveisen ift berufsmäßig tätig gewesen ift, 5. bie Brufungsgebühr von 10 Mart nebft 5 Bfennig Boftbeftellgelb.

Bei ber Borladung jum Prufungstermin wied den Intereffenten Zeit und Ort ber Prufung mitgeteilt werden.

Die Prafungsordnung für Suffcmiede ift im Regierungs-Amieblatt von 1904 Seite 496/98 und im Frankfurter Umteblatt von 1904 Seite 443/44 abgebrucht.

Wiesbaden, den 5. Januar 1917.

Der Regierungeprafident. 3. B.: b. Gighaft.

Nichtamtlicher Ceil. Opferfreudige Begeifterung.

Mammende Begelsterung erfüllte bas gesamte beursche Bolt und trug es über sich selbst empor, als der Weltkrieg burch die Schuld unferer Feinde ausbrach und wir gezwungen traren, Freiheit und Baterland, Daus und hof mit unferem guten Schwert zu ichugen. Als bann ber Krieg fich Monate und Jahre hingog, ba ersahnte zwar niemale und nirgende ber zu jedem Opfer entschloffene Siegeswille; aber die Begeisterung verrauschte boch, die Blide leuchteten, die Herzen pochten nicht mehr so wie in den ersten Kriegsmonaten. Begeisterung ist eben feine Bare, - bie man einpoteln fann auf viele Jahre. Aber jest, nach der fcnöden und höhnt-schen Ablehnung unferes Friedensangebotes durch die Feinde, nach dem geharnischten Aufruf bes Kaifers an bas deutsche Bolf, da ist fie bon neuem erwacht. Heute ist das deutsche Bolt von bemfelben Opfer- und Todesmute erfüllt, wie in ben unbergestichen Augusttagen bes Jahres 1914, beute ift es in allen feinen Kreifen und Schichten gerabe fo ein-mutig und entichtoffen wie bamals. Darüber herricht in allen beutschen Gauen nur eine Stimme, und bei ben Bolfern ber und berbundeten Machte ift es nicht anders

Wie die Aufruse König Friedrich Withelms III. im Februar und März des Jahres 1813 zu den Befreiungskriegen, so wirkte jeht der Aufruf Raifer Wilhelms an das beutsche Bolt. Die freudigen Zustimmungen, die das kaiserliche Manifest von den deutschen Bundesfürsten, ben wissenschaftlichen, landwirtschaftlichen, industriellen und parlamentarifden Körperschaften erfuhr, fie alle atmen ben Beif opferwilliger Begeifterung und unbedingter Siegesguverficht. Aus jeder Bufchrift fprechen tieffte Emporung über bas fcanbliche Berhalten ber Feinde, ftartite Entichloffenheit, mutig burdjuhalten und unter Ginfat ber gangen Kraft weitergutampfen bis gum ruhmreichen endgultigen Gieg. Der Deutsche Landwirtschafterat und ber Bund ber Landwirte, Die Bertretungen ber Sanbele- und Sandwerfefammern, ber Echifffahriefreife und baterlandifden Bereinigungen, die barlamentarischen und kommunalen Körperschaften, sie alle brachten bem Raifer ihre hulbigung mit bem Gelobnis bar, jebes Obfer freudig gu bringen und gu tragen, bas bem Giege ber gerechten beutichen und bamit ber Bierbundfache bienlich fet.

Satten unfere Geinbe vielleicht gehofft, mit ihren unberich amten Friedensbedingungen eine einschüchternbe Birfung auf bas beutiche Bolt und beffen fturmerprobte Berbunbeten auszuüben, fo haben fie fich burch bas Echo, bas ihre Rote und ber faiferliche Aufruf er-tredten, überzeugen mitsen, bag bas Gegenteil von bem eingetreten ift, mas fie hofften und wünfchten. Gie haben nicht eine einzige Seele gewonnen, fondern alle deutschen Männer und Frauen burch ihren Sohn nur umfo fester aneinander gefettet. Das beutiche Bolf ift noch niemals befiegt worden, wenn es einig war, und feine Einmutigfeit ift von einer Größe, wie fie niemals aus materiellen Intereffen, wie fie immer nur aus tieffter Bergensbegeifterung geboren wird. Um feinen Raifer, ber mit bem Rangfer und bem Schlachtenlenter hindenburg eines Sinnes ift, foflieft fich bas gange beutsche Bolf und ftellt damit einen Ball dar, den niemals ein Zeind durchbrechen wird. Mag man hier ober ba im neutralen Ausland noch bon Griedensmöglichkeiten reben, wir miffen, bag wir einen ehrenvollen Frieden nur durch bas Schwert erringen tonnen. Bir unterschägen auch feinen Augenbild die Sarten und Bedrangniffe, die ber Krieg wirtichaftlich für und im Gefolge bat und die durch feine Berlangerung noch gesteigert werben. Aber biefe Erfenntnis bermag weber unfere Entichluftraft noch unfern Siegeswillen gu fchmachen. Ran an ben Seind! So fautet heute Die Lofung, ber wir alle in Treue folgen werden bis jum flegreichen Ende.

Die Sagesberichte.

Der denifche amtliche Bericht.

Großes hauptquartier, 17. Januar. (B.B. Amifich.) Weftlicher Kriegsichauplag:

Front bes Generalfelbmaricalle Rronbring Rupprecht bon Bahern.

An mehreren Stellen ber Front nahm ber Artillerietampf an Beftigfeit ju. Im Dhernbogen wurde eine feliebliche Unternehmung durch unfere Batterien im Reime

Erfolgreiche eigene Batrouissen-Unternehmungen bei Be Sars, Guendecourt und weftlich Berronne brachten 27 Gefangene und 1 Dafdinengewehr ein,

Gront bes beutiden Rronpringen,

Rach wirkungsvoller Sprengung auf ben Combres. bbben brangen hannoberiche Infanterie und Bioniere in bie feindliche Stellung ein und fehrten nach lleberwältigung ber Grabenbesatung mit mehreren Gefangenen in bie eigenen Binien gurud.

Beftlicher Kriegsichauplag:

Front Des Generalfeldmaricalle Bring Leopold bon Babern.

Beftigem Artifleriefeuer folgten nachmittags ruffifch e Angriffe gegen unfere Stellungen füblich Smorgon, die abgefchlagen find. In ichmaler Front einge brungener Feind murbe gurudgeworfen. Die Steb fung ift reftlos in unferer Sand. Bahlreiche tote Ruffen bebeden bas Angriffsfelb.

irend ber Racht wurden an mehreren Stellen gegen unfere Linien borgebende Erfundungs-Abteilungen und Jagdkommandos abgewiesen.

Front bes Generaloberften Erghergog Jofef. In ben Dittarpathen holten Stoftruppe beuticher Jäger am Comon (nörblid) der Goldenen Bijtrig) mehrere Ruffen und ein Maschinengewehr aus ben feindlichen Graben. Bwijchen Cafinu - und dem Sufita- Tale festen Ruffen und Rumanen ihre Angriffe gegen die ihnen in ben lehten Rampfen entriffenen Sohenftellungen mit ftarten Daffen erbittert fort. Auf einer Ruppe gesang es ihnen, guß zu faffen. Un allen anderen Stellen find fie unter großen Berfuften blutig abgewiefen.

Gront bes Generalfelbmaricalls bon Madenfen.

In der Sumpfniederung zwischen Braifa und Gabent bor überlegenen feindlichen Araften befehlsgemäß auf bie Hauptsicherungelinie gurudgenommen, Gegen Ba Burtea borgebende ruffifche Abteilungen

wurden durch unfer Artilleriefeuer jum Salten geswungen,

Magebonifde Front: Reine besonderen Greigniffe.

Trobbem ungunftige Bitterungeberhaltniffe bie Flug. tätigfeit im Monat Dezember erheblich einfchrant ten, gesang es unseren Fliegern und Flugabwehr-Formationen dem Feinde erhebliche Berluste zuzusügen.

Wir berforen 17 Fluggenge, Unfere Gegner buitten 66

Flugzeuge ein, babon im Quittampf durch Abidug bon ber Erbe 16

durch unfrelwillige Landung hiervon find in unferem Befig 22, jenfeite ber ginien erfennbar abgestürzt 44 Fluggenge.

Der erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 17. Jan, abends. (28.B. Amtlich.) Auger lebhafterer Gefechtstätigteit bei Beaumont find bon ber Weftfront feine besonderen Ereigniffe gu melben. 3m Diten blieb die Arrillerietätigfeit füblich Smorgon

rege; Angriffe find biober nicht erfolgt.

Der öfferreichifche amtliche Bericht.

Bien, ben 17. 3an. (28.9.) Amilich wird berfautbare: Beltlider Kriegsichauplat:

heeresgruppe bes Generalfeldmarfdulls von Madenien. Bei Babeni wurden borgeichobene vemanische Boftier. ungen bor überlegenen feindlichen Rouften auf die Sauptficherungelinie gurudgenommen. Gin feindlicher Angriff auf die Stellungen etwa 3 Rilometer westlich bon Babeni fam burth unfer Sperrfeuer jum Steben,

heeresfront bes Generaloberft Erzherzog Joseph. wijchen bem Cafinu. und Gufita-Tal gingen bie Ruffen und Rumanen mit ftarfen Braften jum Angriff über. Es gelang bem Geinde, fich auf einer Sobe festzusegen, wahrend er auf ben übrigen Frontteilen reitlos abgewiefen wurde. Heeresfront d. Generalfelbmarichalls Pring Leopold b. Babern.

Bei den f. und f. Truppen feine Ereigniffe. Italienifder Kriegsichauplat: Muf ber starfthochfläche und Bippachtale lebte bie Artillerietätigfeit wieber auf. Subbittider Kriegsichauplas: Lage unberanbert.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Cofia, 16. 3an. (B.B.) Amtlider heeresbericht bom 16. Januar: Magedonifche Gront: Un ber gefamten Gront unbebeutenbe Rambftatigfeit. Rumanifche gront: Die Artiflerie auf bem rechten Donauufer fcog ben Bahnfof Barbocia in Brand. Bir bestrichen Die Strufe Mobileni. Galay Dzurdzulesti, wo lebhafte Bewegung bon Truppen und Sabrzeugen bevbachtet wurde. Bei Jairea brachte unfere Areillerie bis jest fieben feindliche Leichter und ein fleines Torpedoboot jum Ginten. - Bom 17. 3an.: Magedonifche Front: An ber gangen Front ichwaches Artifferiefeuer an gewiffen Stellen, besondere an der Struma und Patrouillengefechte. Zwei feindliche Kreuzer beschoffen erfolglos unfere Stellungen in ber Rabe ber Strumamundung. Rumanifche Front: Bier feindliche Augzenge überflogen Tulcen; wir bertrieben fie wieber burch Artilleriefener.

Der tilraifche amtliche Bericht.

Confrantinopel, 16. 3an. (28.B.) Amtlicher Deeres-bericht vom 16. Januar: Auf feiner Front wichtige Ereigniffe,

Ronftantinopel, 15. 3an. (28.8.) Amtlicher Seeresbericht: An der Mantafusfront auf dem linken Flügel warfen wir an zwei Stellen feindliche Angriffe gurud. - An ber rumanifchen Gront wiesen unsere Truppen einen feindlichen Angriff ab. Gie nahmen ferner Babeni im Sturm twog beftigen feindlichen Feuers. Rein bebeutendes Ereignis an ben anderen Pronten.

Die amiliden Berichte der Gegner.

Grangbiifder Bericht bom 16. 3mmar: Ruch mittage: Unter dem Schutze bes Teuers bon Lufttorpedos und Grangten, Die erftidende Gafe berbreiteten, berfuchten bie Deutschen in ber Sommegegend einen Sanbitreich, ber leicht gurungewiesen wurde. Frangofifche Artillerie antwortete febhaft. Auf den übrigen Teilen ber Front Scharmugel gwischen Batrouillen und bas fibliche Beichfigfener. - Abends: Lebhafter Artilleriekampf in ber Commegegend, nordöftlich bon Beibun und in Lothringen. Ein bon und gegen feibliche Griben bei Bic.fur-Rione unternommener Sandirreich batte

Belgifder Bericht: Artillerietätigfeit in ber Wegend bon Dirmuiben und Steenftraete leicht, bei bet Gas recht

lebhaft.

Grangofifder Drientbegeldt: bom 16. Jan. An ber Struma-Gront ibrete eine Batrouille am 14. Januar mehrere Türfen und machte brei Befungene. In ber Wegend bon Rechorie beichog Band- und Gee-Artillerie Die feindlichen Stellungen. Bei Labana ichoffen Flieger ein beutsches Flingzeng ab, ohne ihm Schaoben gugufugen. Der fführer und Beobachter find gefangen. Diefos tit bas vierte Fluggeng, bas innerhalb 3 Worden obgeschoffen wurde. An der Front bes Doiron-Gers

brangen wir in bas Dorf Atinofali ein und fügten bem Teinbe Berluite au

Englificher Bericht bom 16, 3an, Gin bom Jeinb versuchter Borftog nordöftlich Gueudecourt wurde verluftreich abgewiesen. Reine englischen Berlufte. Beiberfeitige Artillerietätigfeit nördlich bon Bouchabesnes, in ber Wegend bon Beaumont-Samel und Arcas. Unfere Artillerie beschäbigte feindliche Stellungen bei Dern und am Comines Ranal fcwer.

Ruffifder Bericht bom 16. 3an. Rumanifde Front: Die Kämpfe in der Gegend füdwestlich von Praleia, 19 Werft flidlich des Zusammenflusses des Casinu und des Trotus fpielen fich mit wechselnben Erfolgen ab. Die rumanischen Abteilungen und die unfrigen, die sieben Berft von Pralela vorrüden, haben zwei Werft zurückgelegt. Zwei feind. liche Rachtangriffe, zwei Werft flidlich von Retos an der Sifding, wurden bon ben Rumanen fabgewiesen. In ber Gogend von Bebeni, 10 Berft weitlich von Galau, bauern die Rampfe fort. Unfere Mieger warfen Bomben auf Barten und Schiffe auf ber Donau in ber Gegend von Braila, wodurch die Fahrzeuge in Bmnb gerieten. - Raufafus. Front: Reine Beranberung. - Gowarzes Meer: Gines unferer Unter, feeboote berfenkte feindliche Dampfer beim Bosporus.

Italienifder Bericht bom 16. Jan. An ben bangen bes Mein-Legazuvi (Andrazbach, Hoch-Cordevole) ließ der Feind nach mühfeliger unterirbischer Arbeit am Abend bes 14. Jan, eine machtige Mine unter unferer Stellung bes Cengia-Martini fpringen. Unfere wirffame Gegenminenarbeit machte bie Wirtungen ber ftarten Explosionen gunichte, im Gegenteil beenbete die Explosion ben Einsturg ber bom Seinde unterhöhlten Galerie und berurfachte unter feinen Truppen fühlbare Berlufte. Um gestrigen Tage fielen in ben boberen Regionen ftarte Schneemoffen und unaufhörlicher Regen. Es herrichte trübes Wetter in den tieferen Regionen, toas bie Bampfratigfeit auf ber gangen Gront auf ununterbrochene Artillerieaftionen beschränft bat.

Der Luftkrieg.

Bern, 17. 3an. (B.B.) "Depiche be Lyon" mefbet aus Baris: Der Fliegerleutnant be Borme, ber im Generalstabsbericht mehrmals erwähnt wurde, stürzte bei einem Berinchefluge in Chalon toblich ab.

Der Krieg gur See.

Berlin, 17. Jan. Rabitanleutnant Buniche, ber fürglich mit feinem U-Boot gurudgefehrt ift, hat auf feiner Unternehmung 16 Schiffe mit insgesamt 26 000 Br. Reg. Tonnen verfentt. Dabon waren zwei mit Mais, brei mit Rohlen, brei mit Friichten, gwei mit Schwefelfies, gwei mit Gifchen und je eines mit Salpeter, Gifeners, Grubenholy und Safer belaben.

Stabanger, 16. Jan. (B.B.) Ein vor Stabanger Treuzendes englisches Geschwader verfolgte einen deutfchen Ergbampfer, bem es jedoch gefang, wohlbehalten über bie hobeitsgrenze bet Egerfund gu flüchten, wo er bor Anker ging. Als ein norwegisches Torpedoboot hingu-kam, zogen sich die fremden Kriegsschiffe seewarts gurud.

Ropenhagen, 16. Jan. (W.B.) Das ruffische Torpedoboot "Dobrowocez" von 660 Tonnen ift, wie sett sestigestellt, am 21. Angust 1916 am Eingang des Rigaifchen Meerbufen auf eine Dine gelaufen und gefunten.

Bern, 16. 3an. (B.B.) Lhoner Blatter melben bie Berfenkung des frangofischen Seglers Dichel" (174 Br. Reg. To.). Die Befatung ift gerettet. Rom, 17. Jan. (B.B.) Bericht bes Marinemini-

steriums, Am Morgen bes 14. Januar wurde bei ben bal-marinischen Insern ein österreichisches Schiff von einem frangöfischen Torpedoboot, bas unseren Geeftreitfraften beigegeben war, torpediert und berfenft. Das Unterfeeboot wurde ergebnissos von einem öfterreichischen Flugzeng angegriffen, (Es handelt fich um den öfterreichtichen Rursdampfer "Angrab", ber, wie gemesbet, bon einem feindlichen Unterfeeboot obne Barnung torpediert wurde, Gine erhebliche Anzahl von Baffagieren ist diesem völkerrechtvidrigen An-

griff sum Opfer gefallen,

London, 17. Jan. (B.B.) Blobdsmeldung. Die Be-fanung bes norwegischen Dampfers "Best felb", beffen Berfentung bereits gemefbet wurde, ift gerettet. Den Dampfer "Dphir" iftmit ber Befagung bes norwegifden Dampfers "Solvang", ber am 13, Januar bon einem II-Boot verfentt wurde, hier angefommen. Der Danipfer "Dtto", wahrscheinlich norwegischer Rationalität, ift berfentt morben.

Ropenhagen, 17, 3an. (B.B.) Der banifche Dumbfer "Rorma" (2800 Tonnen), ift am letten Sonntag auf der Reise von Balencia nach London, mit einer Ladung Gubfrudite bon einem Tauchboot berfentt worben, In bem Telegramm ift nichte über bas Schicial ber Befatung erwähnt. Es ift jedoch angunehmen, bag fie gerettet wurde,

da die Berfenfung im Kanal erfolgte,

Bondon, 17. 3an. (28.8.) Die Momiralität teilt mit: Seit einiger Beit wurde angenommen, daß die folgenben Rauffahrteifchiffe, bie lange überfällig waren, bon ben Dentichen verfentt worden find: Die britifchen Schiffe "Dramatist", "Radmorchiro", "Minich", "Netterby", "Hall" Mount Temple", "Offing George", "Georgie" und "Boltaire" und die frangösischen Schiffe "Rantes" und "Amibres". Gs liegt eine befinitive Rachricht aus Pernambuco vor, daß biefe Annahme richtig ist, Am 15. Januar abends kam ber japanische Dampfer "Sudson Maru" in ber Sobe bon Bernambuco mit den Rapitanen und 237 Mann der Befagungen einiger berforen gegangener Schiffe an, bie an berschiebenen Daten gwischen dem 12. Dezember und 12. Januar ver fentt wurden. Außerdem wurde der Dampfer "Saint Theodore" beichlagnahmt und mit einer Brifenbejahung verfeben. Der Tampfer "Darvotoda te" wurde beschlagnahmt und mit ungefähr 400 Mann bon anderen verjenften Schiffen, Die gefandet werden follten, weitergeschiat. Ueber ben Berbleib ber beiden Schiffe ift nichts Raberes befannt. (Bas muß bas "feebeherrichende" England fich gerade über die lette Rachricht ärgern! Umso mehr erfüllt fie und mit Stols auf unfere forschen blauen Jungen.)

Bafel, 17. Jan, Die Agenzia Stefant melbet aus Rom: Das Marineministerium teilt mit: Am Morgen bes 14. Januar wurde bei den dalmatinischen Inseln ein bsterreichisches Schiff bon einem frangofischen Unterfeeboot, bas unferen Seeftreitfruften zugeteilt ift, torpediert und berfenft. Das Unterfeeboot wurde bon einem ofterreichischen Fluggeng ohne Webig

angegriffen.

Der Krieg fiber See.

Bu einer Mefdung, wonach General Smuts nach Soubon reifen wird, verbreitet bas englische Kriegeminifierium eine Darftellung, wonach die militarische Lage in Dft. afrita bas bon den Deutiden noch befesta Gebiet berart eingeschranft habe, daß Smuts ben Rriegsschauplat unbedenklich verlassen könne. Hierzu sei folgendes bemerkt: Smuts ift es trop feiner wohl zehnfachen Uebermacht nicht gelungen, Oftafrita in 11 Monaten in feinen weift gu beingen. Das Gebiet, bas von unferer tapferen kleinen Schutzruppe noch besetzt gehalten wird, umfaht einen Raum von etwa 140 000 Quadratkilometen und entspricht somit ungefähr bem Flacheninhalt bon Babern, Bürttemberg, Baben, Eljag-Lothringen und Sachfen wird umgrengt im Rorden burch den Rufididiffug, im Weften durch ben Rububiche-Rifombero und den Rhaffa-See, im Saben durch den Rowumaflug. 3m Dften befindet flich febiglich bas Ruftengebiet in feinblicher Sand, Dieraus erhellt, daß ber "verhaltniemäßig fleine unbedeutenbe" Gebleteteil bod noch einen gang erheblichen Umfang bat, 310wieweit die Bewegungsfreiheit der deutschen Truppen beidrantt ift, fieht man am beften aus ber Offenfibbewegung gegen die auf beutschied Geblet borgebrungen gewefenen

Der "Giferne Salbmond" Rriegsmarineroman bon Sans Cominit.

Copyright 1916 by Carl Dunder, Berlin.

(26, Fortfeigung.)

Bir geben beut nacht aus bem Bafen und auch gleich nach Rorben? Da scheinft bu ja mehr zu wiffen, als wir an Borb. 3ch glaube fogar mehr, ale ber Momiral, benn ber hat fich boch auch su morgen mittag angefagt."

Doch 3lie gab nicht klein bei. "Ich weiß, was ich weiß! 3hr gens aus bem hafen und ins Schwarze Deer. Geht sie seufzte still vor sich bin, "geht diesmal sogar besonders fcweren Gesahren entgegen. Auch bas ift mir bekannt!" "Sage mal, Blie, liebste, beste Blie, bu treibst mohl etwas

Traumbeuterei?" unterbrach fie Murt Wulffen. "3ch habe nicht geträumt! Was ich weiß, weiß ich aus guter Quelle. Du fiebft, eure Geheimniffe find feine Ge-

beimniffe." Rurt Bufffen gudte gufammen.

Ra, Profit, liebe Alle," fagte er bang mit lachenbem Munde und frieß mit ihr an. "Darum teine Feindschaft nicht! Du scheinst wirklich mehr zu wissen, als ich, aber ich werde mal berfuchen, ber Gache auf ben Grund gu geben."

Er erhob fich mit leichter Berneigung und ging bom Tifche fort. Aber fobalb er ben Freunden ben Ruden febrte, wurde fein Gelicht ernft und fteinern. Go ernft, baf es feltfam bon allen den froben lachenden Befichtern abstach. bie fonft ben Raum belebten. Go ernft, bag es auch bem Bigendmiral auffiel, welchem ber Rapitanleutnant fich jest

"Ranu, Bulffen, was ift Ihnen benn? Gie feben ja aus, als ob Gie einen Fünfzigzentimeter-Lorpedo mit fcarfem Stopf verichludt haben,"

Bergeihen, Exzellenz, eine Frage. Goll die "Babicht Rhalfa" morgen fruh um fünf ind Schwarze Meer austaufen?"

Der Momiral gudte merflich gufammen und fah ben Untergebenen forichend an.

Bie tommen Gie gu biefer befremblichen Frage, Berr Rupitanleutnant?"

Beil ich eben biese Mitteilung erhielt, und gwar unter Umftanben, bie mir ben Gebanten an irgendwelche Spionage nahelegen."

Soudon big fich auf bie Lippen.

"Run wohl! Der Bejehl war in ber Tat geplant. Er wurde auch ben Schiffetommandanten nicht mitgeteilt, fann nur wenigen Berfonen meines Stabes befannt fein, Bober frammit 3hre Mitteilung?"

3ch befam die Rachricht bon Fraulein Merter, Die wohl perfonlich über jeben Berbacht erhaben ift."

Sie ift es felbitverftanblich! Aber woher bat fie bie

Mitteilung?" Bunf Minuten fpater fagen Burt Bulffen. 3lfe Merter

und ber Abmiral allein in einem Seitenzimmer, und wiederum fünf Minuten fpater mußte bie alte Jatme gitternb und weinend Rebe und Antwort freben. Ihr Mann toar am Nachmittag wieber bei ihr gewesen. Immer berkommener und gefuntener, auch diedmat um Geld brangend. Dabei auf bie Ganner in Cfutari fchimpfend. Erft um Mittag babe er ihnen bie wichtige Ruchricht bon ber beborftehenden Ausfabrt ber bentichen Schiffe gebracht. In ihre geheime Juntenftation, bamit fie fir nach Obeffa funten und ruffifche Unterfeeboote fich auf die Bauer legen konnten. Bwei lumpige Rubel babe man ihm für die wertvolle Rachricht gegeben, Das war alles, was aus ber jammernden Armenierin heraus. gubringen war. Für Souchon genfigte es, Bor Mitternacht faften ber Armenter und ein Landemann bon ihm, ber Bachterbienfte im Saufe Souchons berfah, hinter Schlof und Riegel. In Stutari wurde um gwei Uhr nachts ein armenischer Groffaufmann bon einem türftichen Bachtfommanbo gefeffelt abgeführt und eine gebeime Funtenstation beichlagnahmt, 3m Soufe Berfen ging bas Geft aber rubig weiter. Rie-

mand bachte an frillen Aufbruch und lautlofe Ausreise, wie es urfprfinglich ber Blan war. Rur zwei große türfifche Waffer. flugzenge gogen bei Connenaufgang ihre Rreife über ben Aluten bes Schwarzen Meeres und warfen Bomben, Die gwet ruffifchen Unterfeebooten recht fibel befamen.

Am nachften Mittag aber traf man fich, wie verabrebet, an Bord ber "Sadicht Abalfa", und nicht nur der Abmiral Souchon, Erzelleng, ftattete Ife Merter einen Dant ab. Huch Rurt Wulffen brudte ihr lange und bewegt bie Sand.

Ohne bich, 3ffe, lagen wir jest vielleicht boch irgendwo in ber Tiefe bes Meeres."

Die Wertftatt von Terfbane hatte boben Bejuch. Geine Erzelleng ber herr Bigendmiral Couchon batte fich gur Befichtigung angefagt, und bas Gerucht ging, bag er in Begleitung eines hoben türtischen Burbentragers tommen wurde,

Brig Merter war bereit, ben Bejuch gu empfangen, und envartete die Momiralsbarfuffe am Rai, Gie tam mit berjenigen Bunftfichfeit, die in Deutschland bei militarifchen, Dingen üblich ift, und nach Souchon entftieg ihr bie febnige aufrechte Geftalt bes türfifchen Rriegsminifters. Enber Baicha hatte es für nötig gehalten, fich felbft bon ber Entwidlung

ber Dinge bier gu fibergengen. Eine furge Borftellung bes jungen Bertbireftore burch ben Abmiral. Berr Beigand, ber alte Dberingenieur, fcult-telle bebenflich ben Roof. "Mileweiter, bas batte afferlei an und auf fich! Der berühmte turtifche Generaliffimus tam felbit in bas Wert, um fich bom Rechten gu fiberzeugen . Wie wilrbe bas wohl ausgehen ...!" Ra, erft bie fibliche lange Begrugung bei arabifchem Raffee ... fo etwa eine balbe Stunde tagierte der Oberingenieur, wenn es beim Raffee bleibt ... aber wenigstens brei Stunden, wenn man bagu übergeht, ben Raffee burch Gett gu erfegen ... banach bie Besichtigung, auch je nachbem ... Benn man beim Raffee blieb, eine Biertelftunde, wenn man schon Gelt getrunten hatte, fünf Minuten, und wenn beim Gefs bes Bacfchifch in

genfigenber Sobe gewirft batte, bann ... ja, was was bennt bas eigentlich? Die herren bachten ja garnicht baran, fich jum Kaffee ju feben, sondern schritten ohne Aufenthalt auf bie eigentliche Babrit ju ... Reue eigentumliche, be ber englischen Zeit jedenfalls unerhörte Sitten. Oberingenieur Weigand fam nicht bagu, langer feinen

Gebanten nachzuhängen, benn auch er wurde herangerufen

und ben besichtigenden herren borgestellt.

Und bann begann bie Befichtigung. Anfang in ber großen Formhalle, wo biele hundert Formes eifrig beichaftigt waren, bie Formen großer und fleiner Granaten in Formfand auszuführen. Gie ging weiter jum großen Aupologen, in welchem Stahlmaffen niedergeschmolzen und die feurige Speife für ben Granatenguft fertig gemacht wurde.

Babrend ber Befichtigung der Formerei fam herr Betgand gu ber rechnerischen Feitstellung, bag bie Besichtigung nicht eine balbe, fonbern gwei Stunden wenigftens bauern wilrbe. Wo eine Kommiffion früher wohl mit leichtem Bopfniden und einer turgen Phrafe bindurchgeschritten ware, ba blieb jest ber turfifche Generaliffimus icon eine gefchlagene halbe Stunde fteben und ließ fich bon Grin Merter eine eingehende Beschreibung ber neuen an Ort und Stelle gebauten Formmaidinen geben.

Mis fie nun aber in ber Glegerel ftanben, als Souchon und Enber ruhig beobachteten, wie ber weifiglubenbe, Miffige Stahl in fpriihenbem Strom in bie großen Rranpfannen flog. und wie aus biefen Pfannen in fcmeller Folge Sunderte bon Granatformen ausgegoffen wurden, ba unterzog der Oberingenieur feine erfte Berechnung einer fleinen Rachprafung und tam gu bem Gollug, bag ber Bejuch unter brei Stunden licherlich nicht abgetan fein wurde. Aber er verhehlte fich felber nicht, baft auch bies nur eine robe Annaherungsformel und feinemwege auf die britte Dezimale genau fet.

Ans ber Giegerei ging es in bie Dreberei, wo gwei-hundert Werkzeugmaschinen ihre schimmernden Stabiglieder in emfigem Spiele regten. Anirichend nahmen fie bas Metall in langen Spanen bon ben unicheinbaren buntlen Guffftuden, und ichimmernd entstand ein blanter Granatenguderhut nach bem anbern. Sier war es, wo ber turfiche Weneralifimus jum erftenmal ben Mund jur Rebe auftat.

"3ch habe gehort, bag bie Englander wichtige Dafchinenteile zerftort und die Majchinen dadurch unbrauchbar gemacht haben follen!"

"Richt gerftort, Erzelleng, nur beifeite geichafft. Ein gladlicher Zusall verschaffte mir Benntnis bavon, ein zweiter lieft mich bie berftedten Teile auf ber affatifchen Geite finben." Der Generaliffimus nidte guftimmenb.

In ber Sat ein fehr gludlicher Bufall! In welcher Belt batte Deutschland neue Teile liefern tonnen?

"Im Frieden im Laufe bon zwei bis brei Monaten,

Erzelleng.

"Im Ariege jebenfalls nicht fcneller. Dagu ber Transbort burch Rumanien ungefahr eben fo lange. In ber Sat ein außerorbentlicher Gludszufall, ju bem wir Gie und uns begrüßen fannen."

moen bi i, fond

Ber n une confr ent Link ab 283 ns in 8 85 867, abratti Der

Stut

elger" e sube als 2 am ba ete gen roen me wird isung ? n getä bie a mir in balte Samt ete an n Ma ben M

er R

tide So

Bernie

ung fie

bereien

te elm Berni entge sinembe Bien balt o fi ma ated ? Entent enobel für un mern gen Et riofe Solitif dite un

Dor R евелое mebr une ab Stalter cung . Schwer len. I d bes eit der dite al

eriti 30. Des

auf t

ter" :

ben Bi

thim:

ardite

ben 9 Grad taftif (11-2300 eemeil Runn gre mo tten b nung ! Wafth! pare g ret Dio Es folo

m ben all bu the m efigefte Bleftm With BELO te, mar bung h

talt610

en Eb

tteit Das Rettung einblid muric Di

ulnabi ngebar Berid titen

Sti ei be

n, 17 Bartel OTH!

sorrugtefen. Dieje Mitton bat nicht affein in wenigen wen die Portugiesen aus Deutsch Oftafrifa hinausgenorfondern bie Schantruppe fogar über ben Rolcumaflug od bem Borrugiefisch De fambit Fluß geführt,

Die von une bejetten Gebiete.

Berlin, 17. 3an. Bu Anfang bes Jahres 1917 maren une befett: In Belgien 29 000 Quabrarfifometer, in confreich 22310 Quadrattilometer, mattrend von deutem Boben 900 Quadrattilometer in Sanden ber Frangofen aren In Rugland waren befent 280 450 Quabrat meter, in Rumanien 100 000 Quabrattilometer, mah. b 28281 Quadrattilometer Ofterreichifch ungarifchen Boin Sanden der Ruffen waren. In Gerbien waren 85 867, in Montenegro 14 180, in Afbanien 20 040 integritometer, die von unferen Truppen befest maren,

Der Ronig von Burttemberg an ben Raifer.

Stuttgart, 17. 3an. Der Ronig bat laut "Staateeiger" folgentes Telegramm an ben Raifer gerichtet: to guberfichtlichen, fraftvollen Borte, melde Gure Majeale Antwort auf die anmagenden Roten unferer Gegan bas beutiche Bolt gerichtet haben, find mir aus ber ele gesprochen und haben warmften Widerhall in ben eren meines Bottes gefunden. Die Welt weiß nunmehr, bie Friebenofter find und wer Eroberungelufte begt, wird auch erfennen, daß unfere Geinde fich in der Ginitung ber Rraft und opferwilligen Ausbauer ber Deuten getauscht haben, Schwabens Sohne an ber Front, bie alle Rraft einsegenden Arbeiter babeim erneuern mir in Diefer ernften Stunde bas Belobnis, burch. thalten mit Gut und Blut."

Die Samburger Recber an den Raifer.

Damburg, 17, Jan. Der Berein hamburger Reeber gete an ben Raifer fofgendes Telegramm: "Guer Raifer-en Rajeftat Aufruf an bas beutsche Boll findet auch ben Rreifen ber vom Rriege ichwer betroffenen Samser Reeberei begeifterte Buftimmung. tidie Schiffahrt weiß jest besser als je, daß unsere Feinde Bernichtung bes Deutschen Reiches und feiner Geeung fich gum Biele gefest haben, Auch bie Samburger bereien find mit Freuden bereit, gu ihrem Teil alle fte eingufegen und ihr festes beigutragen, um Bernichtungswillen ber Feinde ben vollen beutschen n entgegenzuseten. Berein hamburger Reeber: Ballin,

Bur Entente-Rote.

Bien, 16, Jan. Das Frembenblatt fcreibt: Die Babe-bag ber Beftanb Defterreich-Ungarns afs ogmacht für unfere Gegner an fich ein genugenber und gum Kriege war, tritt burch bie Antwort Entente an Wilson in hellster Bedeutung gu Tage. "Die benebedingungen" ber Entente faffen feine Zweifel, bag für unfere Gegner Freiwild gewesen find. Aus ben immern Defterreich-Ungarne glaubten fie, ihren habgen Chrgeis befrieben ju tonnen, fiberzeugt, eine recht briofe Beute zu machen, ein Gebankengung, welcher politif unferer fublichen und bitlichen Rachbarn beinte und in ber englischen und noch mehr ber franden Breffe und Literatur berbreitet war. Gbenfo fann nicht mehr bestveifelt werben, baft die Aufteilung ber tarchie bor langer Dand geplant war. Bas legte Entente-Rote ffar enthillt, war icon langere bor Rriegsansbruch fein Gebeimnis mehr für unfere gebenben Rretfe, und die unabweisliche Bflicht ber mehr gwang une, unfer Schwert icharf gu halten. und aber ware es Riemandem eingefallen, Ruglands Stollens Dafein ale Ariegeaniag aufgufaffen und bie drung und Berftudefung biefer Staaten als bas burch Schwert gu erfampfende Biel unferer Bolitif gu been. Die Behauptung unferer Gegner, bag fie auf d des Rationalitätenpringips und für die eit ber einzelnen Bolfsftamme bas Schivert gezogen, ichte als ein heuchierifder, lugnerifder Borwand.

Englifche Lügen!

Berlin, 17. Jan. (28.93. Amelich.) Rach ber "Times" 30. Dezember 1916 macht bie englische Abmiralität mit auf die Berfentung bes Dampfers "Beft. er" burch ein deutsches Il-Boot und die Beschiegung ben Booten befindlichen Befahung folgendes befanne: Grab ber Bilbheit, ben bie Deutschen in ihrer IItaftif erreicht hatten, ichiene aufe hochfte geftiegen gu bei ber Berfenfung bes englischen Dampfers "Beftft". Am 14. Dezember 1916 mare e Il Boot ofine Warnung angegriffen worden, als er bermeffen bom Banbe fich befand und mare fcineff einander von zwei Torpedos getroffen worden, die Mann toteten. Die Offiziere und die Befanung bes ere maren, mabrend fie fich bon bem finkenden Schiff ten versuchten, von dem IL-Boot auf 2700 Meter mung beschoffen worden. Der Kapitan und der fei-Majdinift maren auf ber Stelle getotet worben, ihr bure gefunten. Der giveite und ber britte Dafchinift rei Mann ber Befatung maren nicht aufgefischt wors folgen bann bie üblichen Ausbrude ber Entrufnung faliblutiges Morben", Beweis für ben "Tiefftanb ber en Chre" ufw., offenbar mit bem Zwed, die Erinnean ben "Baralong", "King-Stephan" und "Cromp-aff zu erstiden." Demgegenstber wird, nachdem bie e Melbung bes betr. U-Boots-Kommandanten voreitgeitellt:

Es ift nur ein Torpedo auf den bewaffneten Damp-

Bestminster" abgeseuert worden. Dit einer Ranone ift überhaubt nicht geschoffen

Mis das Unterfeeboot nach dem Torpedoschuß aufte, war bas Schiff icon gefunten. Die Angabe, bie ung wäre, als fie fich bon bem fintenben Dampfer etten fucte, beschoffen worben, ift somit frei er-

Das U-Boot verfucte nach ber Berfentung, fich ettungebooten gu nabern. Bet biefem Berfuch fam eindlicher Bewachungsbampfer in Gicht. Das Umußte fich im Intereffe ber eigenen Sicherheit ent-Dies tonnte umfo unbedenflicher geschehen, als Chahme der Befahung des Dampfers durch den Belosbambfer geficert erfchien.

Bericht ber englischen Abmiralität ist somit in allen eiten falfch und trägt ben Stempel tenben-Stimmungemade im eigenen Banbe ei ben Reutralen an ber Stirn.

Die Rentralität Spaniens.

n, 17, Jan. (B.B.) Das offizibje Madriber Bfatt at" schreibt, daß sowohl die konservarive wie die Larrei Spaniens vollig barin übereinstimmten, bag Grumbiah bölliger Reutralität in Spaniens Pofitif möglich fei und bag bas eigentliche Rviegs-programm Spaniens ber Friede fein muffe,

Griedenland

Bern, 17. 3an. (28.8.) Bie "Secolo" aus Athen melbet, hat die griechische Regierung ben Bermetern ber Entente eine Ergangungsnote überreicht, burch bie bas Ultimatium bollftandig mngenommen wird. Die Ausführung ber Ententeforberungen foll fofort beginnen.

London, 17. Jan. (B.B.) Auch bas Reuteriche Bureau erfahrt, daß Griechenfand die Forberungen ber Allfierten in vollem Umfange angenommen bat. Der britische Gesandte Giliot ift auf feinen Boften gurudgefehrt.

Bafel, 17. Jan. Habas melbet aus Arben: Das Amtsblatt bon Athen beröffentlicht ein fonigliches Detret, wonach Die gefangenen Benifeliften in Freibeit gefest werben.

Basel, 17. 3an. Man melbet dem "Journal" aus Salonifi: Gine Mittellung des Preffebureaus in Athen dementiert die Rachricht, daß die griechische Regierung den Alliserten

seds Gebirgsbutterien ausgestefert habe. Konstantinopel, 17, Jan. (28.B.) Beim Reujahrsempfang der griechischen Kotonie sprach der griechische Gefandte Rafferghis ben Bunfc aus, daß in bem begonnenen Jahre ber Friede wieder hergestellt werben moge, beffen auch bie Reutrafen bedürften, insbesonbere ble Schmacheren, wie die Greigniffe in Griechenland be-

Entmutigung in Italien.

Bern, 17. Jan. (28.8.) In einem "Biberstand" überidriebenen Artifel wendet fich "Giornale d'Italia" gegen die Riebergeichlagenheit und Entmutigung, die fich besonders feit dem Friedensangebot der Beitrelmachte in Italien geltend gemacht haben. Rach ben Musfilhrungen bes Blattes gehen in faft allen größeren Stäbten bes Lanbes boje Gerfichte um, In Rom fabeje man von einer Revolution in Florenz, in Florenz spreche man von blutigen Aufständen in Bologna und in Bologna ergähle man bon einem Aufruhr in Bifa, wo man wiffen will, Turin ftebe in Flammen ufm. Das Blatt erflart alle bieje Gerüchte für falich.

Englischer Deereserias.

Rotterdam, 17. 3an. (23.B.) Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" melbet aus Bonbon: Der Brafibent bes Aderbauamies Prothero teilt mit, er habe bon dem Kriegsamt bie Berftundigung erhalten, bag es fich ale notig berausgestellt babe, bie Salfte ber bom Militarbienft befreiten Manner, die in ber Bandwirtichaft tatig feien, aufgurufen. Es follen Magregeln getroffen werben, um fo raid ale möglich entibrechenben Erfan zu ichaffen. Daily Chronicle" wendet fich energifch gegen biefe Entbtößung des Bandes von Arbeitsfräften.

· Englifder Schiffeerfat.

Manchefter, 17. 3an. (B.B.) Bie ber "Manchefter Gunrbian" erführt, bat bas neue Schiffsbautomitee ber Regier. ung beschlossen, eindeckige Dampfer von etwa 9000 Tonnen und einer gange bon 400 gug nach einer bestimmten Stundarb. konstruktion binnen zu lassen. Es find hereits 36 Kontrakte über folde Schiffe abgeschloffen. In Umerita und Japan find Standarbichiffe in etwa bier Monaten gebaut worben. Einige britifche Reedereien glauben, eine noch ichnellere Baugeit garantieren gu konnen.

Frangofifche Magnahmen in hochfavonen.

Bafel, 17. 3an. Ueber befondere Berfebromagnahmen in Franfreich berichtet die Schweigerifche Depejdenagentur in folgendem Telegramm ans Gen f: "Alle Bahnhofe ber Baris Shon Mittelmeer-Bahn in Sochfaboben erhieften Ordre, ihr Rollmaterial fowie ihr Berlabe- und Entladungematerial nach ben Diffriftshauptorten gu berbringen, um alle Babufteige und Schienenwege bollig freizumachen. Der Iwed dieser Magnahme ist noch un-befannt. (Bian darf wohl beborstehende Truppentransporte ale Urfache anfeben).

Menternde frangoniche Coldaten.

Bubapeft, 17. Jan. Der Genfer Korrespondent des Als Git" erhält and ficherer Quelle die Rachricht, daß in Marfeille eine groß angelegte militarifde Re-bolte ausgebrochen ift. Die Golbaten, bie man nach Salonifi einschiffen wollte, berweigerten ben Wehorfam, Sie erklarten feine Schiffe gu besteigen, ba fie nichts am Balfan gu fuchen und feine Luft für bie Gerben gu fampfen hatten, wo taglich Sunderte am Thus fturben. Die meuternden Gosbaren wurden an die Front nach Frankreich aurildigeschicht.

Die Glucht aus Bufareft.

Bondon, 17. 3an. Der Baffanforrefpondent ber "Times" melber aus Jaffb Eingelheiten über Die Glucht ber Bebofferung aus Bufareft. Als in Bufareft bie Rachricht eintraf, bag bie beutschen und bulgarifden Truppen bie Donau überfdritten batten, wurde befchloffen, das bib-Tomattiche Korps nach Jafib ju bringen, es gefcah im gebeimen. Alls aber bie Abreife ber Diplomaten befannt wurde, entftand in ber hauptstadt eine Banit, die burch die Un-funft gahlreicher Offigiere, die fofort Anftalten fur die Ueberfiedelung ihrer Familien frafen, bermehrt wurde. Auf bem Bafinhof ipielten fich entfetitide Szenen ab. Es wurde mit Revolbern auf Die Truppen geichoffen, Die Solbaten erhielten ben Befehl, mit bem Bajonett porgugeben. Die Babl ber Toten und Bermunbeten ift nie befannt geworben. Bon benen, bie in ben Bugen feinen Plat erhielten, murben fabelhafte Breife für allerfei Sahrzenge Eine große Menge machte fich ju guf auf. Die Strafen außerhalb Butarefts boten ein Schaufpiel, wie man es in beifem Kriege ichon fo oft gesehen bat.

Berfer Mittampfer ber Türfen.

Bien, 17. 3an. Aus Konftantinopel wird ber bolltifchen Storrespondens gemelbet, bag eine große Angahl tampffähiger Berfer, 20 000 Mann, fic entichloffen haben, an tartifder Geite gur Berbrangung ber Ruffen bon türlifdem Boben gu fampfen. Die Radricht hat lebhafte Zustimmung bei den in der Türkei lebenden Berfern herborgerufen.

Japanifche Berfibrer für Die Allierten.

Berlin, 16. Jan. Bant "Dailh Chronicle" bom 9. Januar haben bie jabanifchen Marinebehörben bon einem ber allilerten Länder Bestellungen für 10 Berstörer bon 600 Tonnen empfangen und angenommen. 3m bergangenen Jahre find ebenfalls 10 Berfidrer bon Japan an die Milliterten geliefert.

Gine neue Anleihe in Amerita?

Baag, 16. Jan. Sollandifche Blatter berichten aus Memport: Wie berlautet, wird eine englische Unfelbe im Betrage bon 300 Millionen Dollars gegen Unterpfand in Remport ausgegeben werben, febald bie neue Rriegoanseihe plagiere ift. Lingeblich balt Morgan 406 Mittonen Dollar für biefen 3wed berfügbar.

Die Friedensfrage.

gonbon, 17. 3an. (28.8.) "Central Reme" met bet aus Bafbington, Bilfon beabsichtige in einer Greffarung gu ben beiben ihm übermittelten Roten Stellung pu nehmen, werbe aber die Bersendung der Erffärung an die beiben friegführenden Mächtegruppen bon ber Saftung des Kongreffes abhängig machen. Wie ein Pribat-telegramm des "Secolo" aus London meldet, lassen dort Nachrichten, die aus Wasschington eingetroffen sind, ersennen, Dağ ein neuer Schritt Bilfons gu Gunften bes Grie bens bevorftebe. Ein folder zweiter Schritt mußte, beifte es in ber Melbung, nur eine logische Folge bes erften fein, da Biffon nicht ohne Schaden für fein Ansehen von feinem einmal unternommenen Berfuch gurgeit absteben tonne, auch auf die Gefahr bin, bei einem Teil ber Kriegführenben Difffallen zu erregen. Rach bem amerikanischen Mitarbeiter ber "Morning Bost" ware übrigens Wisson überzeugt, das fallen zu erregen. fein Schritt in Europa bereits biejenige Stimmung gefc affen habe, die herborzurufen feine Absicht gewesen fet.

Parlamentarifdes.

Berfin, 17. Jan. (28.98.) Geftern nachmittag fant im Reichsfanglerhalais unter bem Borfit bes baberifden Staats miniftere Grafen b. herrfing eine langere Sigung bes Bunbeerateauefduffee für ausmartige Ungefegenheiten ftatt.

Die Brafibenten ber öfterreicht ich ungarifden, bufgarifden und türfifden Bollsvertretungen treffen am Freitag in Berlin ein, wo sie bom Reichstagepräsibenten und Bertretern ber Reichs- und

Staatsbehörben empfangen werben.

Bien, 17. Jan. (B.B.) In ber "Reuen Freien Breffe" außert fich ber Abgeordnetenhausprafibent Ghlbefter gu ber beborftebenben Bufammenfunft ber Braftbenten ber Barfamente bes Bierbundes in Berlin. Er betont, es genfige nicht, wenn blog die leitenben Staatsmanner miteinander in Berbindung traten. Es fet notwendig, bag auch bie Bottsbertretungen ber betr. Sander, benen ble Staatsbertrage gur Genehmigung borgulegen feien, in baufigere Berührung famen. Bei ber Bufammenfunft ber Brafibenten folle es aber nicht fein Bewenden haben, co follten fünftig auch Bertreter ber Barteten und Abord nungen ber einzefnen Bevölferungefreise ber berichlebenen Staaten miteinander in Berbindung treten. Dierburch werbe bas Band, bas jest die in bem Waffengange eng berbunbeten Staaten bereinige, immer fefter gefnüpft werben. Daber seien die Einsabungen des Prafidenien bes Deutschen Reichstages, Dr. Kampf, aufs freudigfte gu begru-Ben, und in biefem Ginne moge auch bie gefante Breffe ber berbunbeten Staaten milivirfen.

Kleine Mitteilungen.

Der ameritanifche Abmirat Dewen, Membory. ber im spanisch-amerikanischen Kriege im Jahre 1894 bie fpantiche Flotte bei Manila vernichtete und feitdem einer ber popularften Manner ber Bereinigten Staaten war, ift 80-jahrig in Reinhort geftorben,

Cagesnachrichten.

Schwabegg (Babern). Gin Samfterbau in Ffammen. Beim Brande eines Bauernonivefens murben, wie bie "Münch. Reueft. Rachr." berichten, beinache 4000 Mt, in Goldmungen gerettet, ferner ein Gadden mit Sifber- und Ridelgelb, brei Rorbe Gier und brei Bentnes

Bern, 17. 3an. (B.B.) Geit 48 Stunden wilten in gang Subfranfreich fcmere Schneefturme. In ben Seealben find bie meiften Ortichaften bom Berfehr ale geschnitten.

London, 17. Jan. (B.B.) Die "Times" melbet aus Ciurea in Rumanien bom 7. Januar: Zwei Züge und ungefähr 2000 Personen sind in ein ander gefahren. Mehrere Wagen bes einen Juges wurden vollkommen ineinander geschoben, der andere Zug entgleiste. Die Leichen bon Soldaten, Frauen und Kindern liegen auf dem Bahntörper. Unter ben Berwunderen befindet fich ber frangofifche Attadee Marquis Dabelbon.

Leht gilts,

Gin Wort an alle - Die es angeht! Bon Bafter Bloem, Daubimann im Gelbe.

Rie war der Deutsche größer als in der Rot. Das Gine fcheint ihm weit weniger zu bekommen. Er neigt gum Alebermut, wenn's ihm gut geht. Geine Rraft, geftahft im Beuer einer zweitaufenbiahrigen Beibensgeschichte, gewohnt, immerfort Sinberniffe gu überrennen und Goranten umguftogen, fahrt wirr umber, wenn bie hemmungen wegfallen, tobt fich aus in unerfattlichem Gliddbegehren, wenn ihm nach langer Racht einmal bie Sonne fcheint.

Bahrgehntelang haben wir im Lichte leben durfen. Linger als jemals eine Generation bon Deutschen bor uns. Run ift es finfter geworben um uns ber. Schon gwei fange, harte Jahre hindurch und länger. Immer neue Wolfen, immer ichwargere, find beraufgegogen. Bobl haben wir ihrer ichon gar manche gerriffen und verscheucht mit bem Sturmhauch unferer gewaltigen nationalen Connenfehnsucht. Doch umbuftert ift noch immer ber himmel unferes Bolfstums. Roch immer finnen bie Beinde Bernichtung unferes Reiches, unferer Rraft und Einigfeit.

Aber ift es nicht gut fo? Der Ginn biefes Rrieges ift an gar mandem in unferem Bolle noch nicht bollig erfullt. Ihrer noch gu viele find außerlich ober innerlich unbeteiligt geblieben an ber ungeheuerften Schidung, Die jemale über eine Menfchengemeinschaft berhangt war. Rur barum, will's mir fceinen, geht es noch nicht ju Ende - wird folange nicht zu Ende geben, bis bas große Gottesgericht wirffam geworden ist am gangen deutschen Bolle bis in seine tiefften Tiefen und bis in feine fturmgemiebenen Boben,

Berfieht, ihr beutschen Menichen, ben Ginn ber Stunde! Begreift, daß ihr noch nicht bom Ende traumen durft! Bir haben bie Erfofung noch nicht berbient. Wenigstens biele noch nicht, allgu viele unter uns noch nicht. Und die - die muffen noch gang anders gehadt und geschüttelt werden, bis fle begreifen fernen, was eigentlich vor fich geht um fle herum. Die follen endlich auch herausgeriffen werben aus ihrer Affreglichfeit. Die follen unficer und irre werben an ihrer gangen Lebensauffaffung. Die follen nun auch erfennen lernen, baf ihr fleines Eintagsichidfal nun und nimmermehr ber Mittelpuntt ift, um ben Bolt, Erbe, Belt gu freifen hatten. Dag jeber Menich feine Bebeutung und feinen Bert nicht in fich fet-ber trägt, fonbern in ber Beziehung, die er berzuftellen bermag zwifden fich unb ber Woamtheit. Und was ift biefe Gefamtheit anders nie "bes

Worsheit Sebendiges Rlois"?

iden inem tofen

er-

amp: nung urbe, mit: nben

ben diffe mall" aire" fom bon dunber HHUD tnt

rio to " nod 1 fiten, o ift enbe" Hm: fdjen

nom:

nnar

edstiff

treit. Blofter 2011 DRntg rieg#=

achen n in botrb, weten hern, eften Titch raus

n be-Bund ferren t auf

e bec einen. mufen ibren ormes Starogen ourbe.

Wet. igung анеги Roofre, ba lagene e cinauten

numm Liffige flog. Dbergnuff unden e fldi ormel

shoetlieber Wetall Coursamfer-

Wenehinen= thomas

glin melter nben." r Belt

mažen, Eranor Eat ф мпб

Barum, weit fo viele, gar gu viele unter une bies noch bammer nicht begriffen haben - barum mußte und muß bas große Erzichungswert bes Krieges noch weiter wirken, muß die Schale des Jornes bis auf den Grund ausgeleert werden über Gerechte und Ungerechte in deutschen Banden. Schlage feber an feine Bruft und frage fich: Bas tateft bu, ja gerabe bu, um bes Opfers ber Bruber wert zu werben, die zu bielen hunderttaufenden da braugen geblutet haben und gestorben Hind für dich, auch für dich?

Rie war der Deutsche größer als in der Rot — so war es in allen bergangenen Jahrhunderten, fo muß, fo wird es jest wieder werden. Und ihr, die ihr euch bisher noch micht bis gur bollen Große ber Beit emporgerafft - ihr follt entibulbigt fein, wenn ihr jest wenigstens begreift und euch Best, ba ber Zeind feine Maste hat fallen laffen

und euch fein hagentstelltes Untlig zeigt.

3kr hattet es ja bisher noch immer fo gut, ihr wußtet, ihr ahntet nicht einmal, was Krieg ist. "Unsere braben Felbgrauen werden's schon machen." Darauf habt ihr euch bisher verlassen dürsen. Und sie haben's ja auch gemacht. Aber ber Zeind ift eben auch ba. Er hat uns alles, alles obgelauscht und allmählich nachgemacht: unsere rettenbe all-gemeine Wehrpflicht, unsere Heeresorganisation, unsere Rampfmethoben und unfere Baffen, unfer ichweres Gefcut und unfern Munitionseinsag. Und ba er nun boch einmal gegen jeden von uns fünf Mann zu stellen in ber Sage war, ba er wenig banach fragte, ob es recht fei, bie Gelben, Braunen und Schwarzen gegen uns zu begen, fo ift eben boch einmal der Bunkt gekommen, wo "unfere braben Befograuen" es allein nicht mehr machen fonnen: wo es nicht weiter angeht, daß die eine Saffte bes Boltes fur die andere fampft und blutet, und die andere fich's freundlich lächelnd und tatenfos gejallen laft. Jest muffen alle 'ran!

Mile. Wer nun noch gurudfteht, ift fein gewöhnlicher Drildeberger - er ift ein Berrater an ber Gache bes Baterfandes. Wer min noch wagt, weiterleben zu wollen im alten Wleife, die andern fich opfern gu laffen und felber fein Chaichen ins trodene gu bringen, auf ben wird man mit Bingern zeigen als auf einen, ber unwert war, in ber gewaltigften Beit ber Menfchengeschichte gu leben, in Deutsch-

fande größter Beit ein Deutscher gu fein.

Lokales.

Gur unfere Babnbofeerweiterung fieht ber biesjährige preugifche Staatshaushaltsplan eine weitere Rate fon 100 000 90f, bor.

Bugberfpatungen tommen in Tehter Belt leiber baufiger bor. Bu ben befannten Urfachen ift jest wohl noch eine neue getreten: Schneeberwehungen. Sente batte ber bor-72 Minuten mittags 10.32 bier fallige Boft Bug nur -Berfpätung angemelbet.

In der Gejamtfigung ber Sandelskammer Raffel wurde mitgeteilt, daß bei Fortdauer bes Krieges weitere Einschränfungen im Berfonen-Berfebr im

Frilhight gu erwarten find,

Mit einer weiteren Ginfdrantung ber Bier ergeugung muß in nicht affguferner Beit gerechnet werben. Die baburch frei werbenbe Gerfte foll in erfter Linie gur Stredung unferes Brotgetreibes an Stelle von Rartoffeln, fobann auch gur Bermehrung unferer einheimischen Futtermittefbestanbe bienen. Daß biefe beiben Bermenbungegwede wichtiger find als felbft ber allergemutlichste Dammerfcop-pen wird naturlich jeder Bernunftige ohne weiteres einfehen.

Die öffentlichen Gpartaffen in beffen Raffau 1904 und 1914. Der alle Welt in Erftaunen fegenbe Erfolg unferer Ariegsanleihen war nur baburch möglich, daß in den letten Jahrzehnien ungeheuer viel Geld gespart worben ift. Das fieht man am beften an ber Entwidlung unferer Sparfaffen, Rad einer foeben veröffentlichten Mit teilung bes Statistifchen Amtes betrugen Die gefanten Spareinlagen im Deutschen Reiche 1904 etwa 12 Milliarden Mart, 1914 aber etwa 20% Milliarden. Die Zahl ber Sparbucher ftieg im gleichen Beitraum von etwa 171/4 Millionen auf Millionen, Geht die Entwidlung fo weiter, bann wird in fünfundgwangig Jahren die Salfte aller Bo wohner bes beutschen Reiches im Befig von Sparbuchern fein. Dabei muß man noch berfidfichtigen, bag fich biefe Angaben und die folgenden nur auf die öffentlichen Gpartaffen begleben. Da nun aber auch bei Brivatbanten und bei genoffenichaftlichen Spar- und Darlebnefaffen große Summen gespart wurden, fo tann man fidy den Erfolg unferer Artegsanleiben leicht ertlären. In ber Brobing Beffen Raffan ftieg in ben Jahren bon 1904 bis 1914 bie Bahl der öffentlichen Spartaffen von 83 auf 86, die der Sparbilder von 590 474 auf 866 885 und die der Spareinsagen von etwa 382 Millionen Mart auf etwa 665 Willionen Mart, Legiere haben fich alfo um 283 Millionen Muf ben Ropf ber Bebolterung tamen 1904 187 Mart, 1914 aber 286 Mart Spargelber,

Provinz und flachbarichaft.

Langenidwalbad, 17. 3an. (Reuer Defan.) Bfarrer Frembt ift gum Defan ernannt worden unter Hebertragung bes Defanate Bangenfcmalbach

Grantfurt, 16. 3an. Teure ftabtifde Burft. Bei ber Beidlugfaffung ber ftubtifden gorpericaften über bie herstellung ber Burft in ftubtischer Regie war bon allen moglichen Gachen die Rebe, nur bom Breis ber Wurft fprach man nicht. Dabon erfahren aber jest bie Raufer es am eigenen Leibe, saft auch flabtifche Bucft einen fleinen Beigeschmad bon "Tenerung" haben tann. Denn bie Gleifchwurft jum Beifpiel toftet 5 Mart das Pfund, während fie früher bei den Webgern für 2,10 Mart zu haben war. Ihre Berftellungetoften betragen 1,60 bis 1,80 Mart. Danach wurde ber ficbrifche Berbienft 300 Prozent ausmachen. Da bas aber nicht möglich fein fann, umf man fich bei ber Berechnung ber Berfellungefoften arg

becrechnet haben.

Dochft. Der Rreis Bochft bat gur Berforgung feiner 80 000 Kreiseinwohner mit Ffelich- und Wurstwaren in Höchst eine Areisfleifchftelle eingerichtet, beren Organifation fich bis jest gut bewährt bat. Allwochentlich werben in bem Betriebe 40 Rinber, 40 Rafber und 100-120 Edmeine gefchlachtet und berarbeitet. Bei einer Gewinnung bon rund 270 Bentnern Heifch und Wurft werben rund 100 000 Mt. in der Woche umgesest. Die "Rreiswurft", einheitlich ale Blut., Leber und Gleischwurft bergeftellt, wird jum Durchfchnittspreise bon 1,80 Mt. bas Pfund vertauft, für Minterbemittelte ftellt fle fich auf 1,20 Die Berarbeitung geschieht burch Megger bes Kreifes, benen bie Rriegeberhaltniffe Die Geschäfte geschloffen haben. Bur Burfibereitung find bier Gasheigteffel mit einem Gefamifaffungebermögen bon 1700 Litern aufgestellt. Die fonftigen Mafdinen werden durch eleftrifche Kraft getrieben. Der gefamte Betrieb ift fo eingerichtet, daß alle Rudftunde reftlos perbraucht werben, bag bemnach von einer "absofuten Rationierung" gesprochen werben fann. Die Burft-

fuppe manbert in Die Bottorlichen, Lagarette und Rafernen oder wird an Minderbemittelte abgegeben. Die Knochen werden gemahien, ausgekocht und dann industriellen Zweden jugeführt. Auch die Berteifung von Jett und Schmalz wird durch die Kreisfleischstelle bewirft.

Mus bem Rheingau, Ginen unerwarteten, babei aber sehr willkommenen Fleischzuwachs erhielt dieser Tage ble Gemeinde Elwille, Im Rhein wurde namlich ein lebendiges Reb aufgefifcht, ein fapitaler Bod, der fich mabrideinlich von einer ber benachbarten Auen aus zu ber gefahr lichen Bafferpartie entschloffen hatte ober vor einem großen Treibjagen ausgeriffen mar, Dag bas Tier ben machtig angeschwollenen Strom zu burchschwimmen vermochte, barf als eine ftaunenswerte Beifrung bezeichnet werben, Reb murbe gefchlachtet und unter bie Ginwohnericaft - Beniger gut lofte fich bie leibige Fleifchfrage für einen Schuhmachermeister im benachbarten Rauenthal, Der ehrbare Meister hatte fich auch ein jog. Benfione. fcmeinden angefchafft. Er erfebte aber an bem Borstenbieh recht wenig Freude, benn es wollte tron aller "Schweine-Kriegskoft" absolut nicht von seinen ursprüng-lichen schlanken Formen abgehen. Da es beharrlich bei feinem früheren Gewicht von 60 Pfund stehen blieb, nahm ber Mann im Merger feinen alten Schiefprügel und ich og bas arme, unichulbige Wuti tot. Diefe ungewöhnliche Schlachtart erregt allenthalben große heiterfeit. (Biebr. Tgsp.) Burdelvfes Beibsvolf, Bor bem Schöffen-

gericht erschienen brei Arbeiterinnen aus Rteb, bie fich gu Dritt in einen Frangofen verliebt hatten, ber bier mit ihnen in ber gleichen Sabrit arbeitete, Gie batten ihm Liebesbriefe und ihre Photographien gefchickt, und eine hatte ihm auch gehn Mark bar, Zigaretten und andere Dinge gugeftedt. Die Bettere, eine berbeiratete Grau, wurde gu fleben Tagen Mefangnie verurteilt, die beiden anderen, bon benen fich auch noch eine Chefrau nennt, tamen mit je zwei

Tagen Gefängnis bavon,

Vermischtes.

* Bastoftet ber Tauchbootbrief? leber die Gebuhren ber Tauchbriefe, die tunfichft bald aufgeliefert werben follten, icheint nicht allenthalben Marbeit zu berrichen, Für jede im offenen außeren Umichtag ("Tauchbootbrief nach Bremen") liegende eigentliche Tauchbootsenbung (offener Brief ober Boftfarte) ift nach bem Gewicht biefer Einzelfendung die besondere Tauchbootgebühr zu gahlen und zwar für Postfarten und Briefe bis gu 20 Ge, 2 Mt., bei Briefen über 20 Gr. für je 20 Gr. bes Briefgewichts 2 Mf. Jum Beifbiel find gu gablen: Für 1 Boftfarte und einen 24 Gr. schweren Brief: 10 und 30 gleich 40 Bfg. Porto und 2 und 4 Mt. gleich 6 Mt. Tauchbootgebühr, somit ein Gesamtbetrag bon 6,40 Mit; für 3 Boftfarten: 3 mal 10 gleich 30 Bfg. Borto und 3 mal 2 gleich 6 Det. Tauchbootgebubr, fomtt ein Gefamtbetrag von 6,30 Mf.

* Die Reuregelung des Tabalsverbrauchs tritt mit bem 1. Gebr. b. 3. in Rraft. Die Fabrifen ichranten die Erzeugung auf 10 v. S. ein. Es ift die mit der Reurege-lung verbundene Befchränfung der Tabafverarbeitung darauf gurudguführen, daß eine Einfuhr von Robtabafmengen in einem bem gewaltig gestiegenen Berbrauch von Tabaterzeugniffen mahrend ber Kriegszeit entsprechenden Umfange im Allgemeinintereffe nicht mehr gugelaffen werben fann, weshalb ber Berbrauch ber vorhandenen reichlichen Borrate abgeschwächt werden muß, um das Tabakgewerbe vom Luslande unabhängiger gu gestalten und ein Austommen mit ben Borraten für lange Beit au gewährleiften. Die freiwerbenden Arbeiter werden in das Bivildienstpfildieberhaltnis durch Anmeidung beim ftellvertretenden Generalkommando überführt. Alle Tabathersteller find verpflichtet, die ihnen übertragenen Heerestleferungen, d. h. 60 v. S., der Erzeugung, auszuführen. Preisberauffenungen burfen nicht borgenommen werben.

Öffentlicher Wetterdienst. Bettervoraussage für Freitag, 19. Jan.: Wechfelnd bewöllt, nur vereinzelt geringe Rieberfcläge, Temperatur

Letzte nachrichten.

Budapeft, 18, 3an. (I.II.) 21, Eft melbet aus Cofia: hiefige diplomatifche Rreife glauben, daß die Mittelmachte ble Antwortnote bes Bierverbanbes an Bilfon nicht unwidersprochen laffen werben. Die Richtigstellung ber Mittelmachte wird bie wefentlichften Bunfte berausgreifen und ben Bolfern ber Entente beweifen, bag ar die Fortfenung bes Blutbergiegens aus fofieglich bie Dachthaber bei unferen Weg-

wenig geanbert.

nern verantwartlich find, bang, 18. Jan. Die hollanbifche Breffe beichaftigt fich fehr angelegentlich mit einem Artifel ber Londoner "Fort night Review", welche bie Urfache behandelt, weshalb Solland in bem Rampfe ber gebildeten Menichheit gegen die dentiden Ummenichen (!) neutral geblieben ift. Die Ur-fache liege gang einfach in ber "befannten" Zatfache, bag in ber Daager Refibeng der Königin ein ebenfo berberbliches Deutschenneft fint, wie in ben Ronigewohnungen in Cofia und Aiben; bas brabe nieberfanbifche Boll febne fich nach bem Mugenbfid, ba es an ber Geite ber Berbunbeten über das verhafte Deutschland berfallen tonnte: aber bem widerfete fich der "beutsche" Sof. Es fiebe eben ba, wie in Griedenfand, wo fich gwar bas gange Boll um ben eblen Batrioten Benigelos fcare, aber ber boje Ronfrantin gang allein die Blane ber bellenifchen Batrioten burchtreuge. Wie in Athen, fo berriche auch im Saag ein Biberftreit gwifchen ben Intereffen bes Bolles und benen ber Dynaftie. England fucheeinen hollandifden Benigelos.

Sang, 18. 3an. "Rieums van den Dag" fdreibt in einem Leitartifel, ber fich gegen bie immer noch in Deutschland bestehenden Unnefrione-Blane binfichtlich Belgiens wendet, die nach Ablehnung bes Friedensangebotes wieder ftarfer ale bieber bervortreten: Die fclimmfte Folgeericheinung bes vorläufigen Miggludens von Bilfons Friedensaktion ift bas Bieberaufleben bes Chanbinismus in Deutschfand. Die Regierungen ber Alliterten haben bas gemagte Spiel ber Wewalt ber vernünftigen leberfegung borgezogen. Wenn fie fich berrechnen, was bat bann Guropa zu gewärtigen?! Wie wenig hat man boch auf ber Seite ber Entente, ale man bas Geichrei nach "Bernichtung des preugischen Militarismus" bon neuem erhob, baran gebacht! Conft hatte man bas Friebensan: gebot bon beutider Seite nicht ablehnen

Budapeft, 18, 3an. (E.ll.) Bie ber 213 Eft bon unter-richterer Geite in Bien erfahrt, herricht in Jaffb, beffen Bevollerung jest auf eine Bierrel Willion anwuche, Mufrubr. Die Weichlifte werden gepfündert; wohlhabende Bente auf ber Strafe ausgerandt. Wenn fie fich wiberfegen, werben fie auf offener Strafe niebergemacht mit ben Worten: 3br babt unfer Unglad berichulbet! Dem

Benator Baltineau, bem Staatefefretar im Rabinett jorescue, wurden auf offener Strafe bie Meider vom g Die Agitatoren Bargt Delabrancea, Micol Borga und Octabian Goga, die auf dem Sauptplan Boll burch Reden gu beruhigen fuchten, wurden vom ! und ben Sofbaten berprügelt, Sie liegen fcwer munbet in Obeffa, Gin abnliches Schidfal erreichte Brafibenten ber rumanifch ruffifden Liga, Dr. 3ftrati. Regierung ift machtlos, und bie Dilitarverm tung, die in ben Sanden ber Ruffen liegt, lagt bas i gewähren. Die Bevölferung wird bem hunger pre gegeben

Berlin, 18. 3an. Bu einer Melbung, daß Canfing rüdtrete, bemerft ber "Berliner Lotalanzeiger": Es hinreichend Grund ju ber Annahme bor, daß die Relbung Lanfings Rindtritt zutreffend ist. Obwohl Gefundheitsrüdfig ale ber für Lanfings Rüchritt bestimmenbe Grund angel werben, ift fein Rücktritt unter ben gegebenen Umftanben ein Ereignis, das die gröofte Aufmertsamfeit aller politif

Breise verdient und sicher auch finden wird.

Bergnemorti, Edriftletter: G. Belbenbad, Pillens

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Mm Montag ben 22. Januar, bormitte 10 11hr findet der bereits angefündigte Bertauf unf Schweinezüchterei mit Mästere

ftatt. Es fonnen unr Angebote füre Gauge Ber fichtigung finben.

Carl Dedier, Friedt. 28en Dillenburg.

Bwei junge trachtige Sabrfühe, ein breifahriges gefahrenes Bogelsberg. It no

und eine altere Rut beibe erfter Tage falbend, fowie ein einhalbjährig Rind. Fr. Deint,

Gießener Tabak H. Bescherer, Saiger.

Beibelbach (Dillfreis).

Ein in Ruche und Saushalt erfahrenes alteres tücht.

Mädhen oder friegerfran

für fofort gegen hoben Cobn Frau Louis Tobias, Segen. Pfarrftrage 4.

Drbentliches

Dieuftmädchen

gefucht. Fran Regierungslandmeffer Anecht, Bismard. ftrage 10 I.

Junges Fränlein, in Buchführung fowie allen anderen Bilroarbaiten bewandert, ficht paffende Stellu g. Geft. Angebote unter C.

Ra. 195 an bie Befchafte. ftelle erbeien.

Intelligent veranlagter Bunge aus guter Familie wird als

Koaditor Jehrling unter gilnftigen Bebingungen ge-fuct. Gintritt Oftern ob. fellber, D. Dettler, Großherzogl. hoflieferant in Giegen.

2 gut möblierte

Zimmer

evil, mit Penfion gu ber-[109 Diageres i. b. Beidattaft. in ber Beichafteftelle.

fleisch : Perteilm

aberb

bie Ermi

nahmen

folgenbe

dem bie

anderen

behörben

Mitgliebe

versider

ben Schl

folgt, in Berli

bett. @

Artege

Artege

07 Arieg

threr Wi

bis gur 3

perforgur

Bis 31

bis at

bis 31

bie al

bis hi

bis 31

Bora

In b

Die L

gewährt !

benfein e

werben, 1

bers gear

Hegende Die 2

daß fpate

midwirfen

wenn für

Willitär-B

Mbi. 1. S

bereits be

forgungste

ansureding

Muszahlur

behörbe a

lage ber f Die &

Bas hier 5

them befor

Möbeln, e

die Abfin

ferrigung

Der B

Diffen

Durch

9, b. Wits

nahmten.

madung ?

für die B

gefett wor

meifter bo

au faffen.

Streisbl

Arcisbi

Dillent

Gefud

baben.

eine

terr

Pero

Ieur

With:

Der

Der !

Das filt biefe Woche gewiesene Fleifch wird Freitag, den 19. d. 1 burch bie hiefigen De vertauft, und zwar für haushaltungen mit Brotfarten-Rummern b 651-1000 b. 7-81/

1001 an aufwärts 8'/4-9'/4 Uhr 1-325 v. 9 /3-10*/4 326-650 b. 101/4-11 Bertauf bon Bleifch o der oben angegebenen Be berboten. Der Bertauf nur gegen Borlag ber Reichsfleischtarte fratt.

Dillenburg, 18. 3an. Der Magiftre

Der Stnbt find 45 Landbutte gugewiesen, bie in ben ichaften von Eramer

B. Roch und H. Schäfe die Settfarteninhaber 499 bis 290 gu je abgegeben wird. n. Butter-Erg uger & feinen Unpruch Butter. Dillenburg, 18. 3an.

Der Magifin

Für bie Fettfarte haber Mr. 385 bis wird am Freitag, ber de. Die, in ber De Louis Deder, Sauptfi je 30 gr tuhes

Schweinefdm abgegeben. Diejeniger hausgeschlachtet haben teinen Huff auf Schmalz. Das toftet 2 Mt.

Dillenburg, 18. Jan. Der Magiftu

Graue woll. hand geftern Abend auf ber verloren.

Abzugeben gegen Bele

Danksagung.

Bur die und beim Beimgang unferer liebe Emichlafenen bewiesene bergliche Teilnahme, wie herrn Pfarrer Conrad für die troftreiche Borte am Grabe und Schwefter Buife für liebevolle Pflege, fowie ben Gifenbahnern bas Geleit gur letten Rubeftatte, fagen allen herzlichen Dant.

Louis Brann und Rinber Dillenburg, ben 18. Januar 1917.

Englan 28te es Englands unaweifelhe blid, too Mree Minti Augen haf 25. Februa

bes Rrt